

## Mediterrane Stimmung an der Tavolata

### **Bad Zurzach (Iw) Die 5. Tavolata stand ganz im Zeichen von «O sole mio»: Heiss, bunt, lebhaft; mit Musik und Speis und Trank bis weit in die Nacht.**

Heiss war es, als kurz nach dem Mittag Grills, Tische und Bänke aufgestellt wurden. Dass kein Kampf um die Sonnenschirme entbrannte, lag wohl daran, dass dieses Jahr weniger Tische gemeldet worden waren – wohl auch wegen des gleichzeitig stattfindenden Kübb-Tourniers in Rietheim.

Liebevoll dekoriert standen die Tische um 15 Uhr in den blumengeschmückten Strassen bereit, doch die Gäste liessen auf sich warten: Den meisten war es wohl schlicht zu heiss. Dabei hatten viele der Gastgeber extra aufgerüstet – Schubkarren mit Eis gefüllt, um die Getränke kühl zu halten, ein Glacevelo organisiert oder Literweise Eistee angesetzt.

Ab 18 Uhr nahm die Tavolata langsam Fahrt auf. Und einigen wurde es dabei nicht nur warm ums Herz, sondern am ganzen Körper: Heldenhaft standen sie am Grill, hinter der Paellapfanne oder am Räucherofen; schnitten, schnipselten, rührten und würzten, damit die hoffentlich bald in Strömen flanierenden hungrigen Mäuler gestopft werden konnten. Gerold Bühlmann sorgte mit seinen Örgeli für musikalische Unterhaltung – später übernahm ein Saxophonist in der Post diesen Part.

### **Viele Köche verderben den Brei? – Von wegen!**

Spaghettiplausch und Pizza, Cordon-bleu und Wild, Thaicurry und srilankesische Teigtaschen, Chilli und Grilladen, Apéroplättchen mit hausgemachtem Brot, Flammkuchen und vor Ort geräucherte Forellen verlockten zum Probieren und Teilen. Vieles davon zubereitet und kredenzt von Profis der lokalen Gastronomie, aber auch von den Mannen des Turnvereins und der Riege sowie den Handballern oder von kulinarisch begabten Anwohnerinnen oder Ladenbetreibern der Schwertgasse. Die drei Ortsparteien CVP, FDP und SP nutzen die Gelegenheit, um Unterschriften zu sammeln oder die Kandidierenden für die kommenden Wahlen im lockeren Zusammensein vorzustellen.

### **Spontane Kooperationen**

Neben den geplanten kulinarischen Kooperationen ergaben sich auch spontane: Der Männerturnverein rekrutierte kurzerhand die Drachenfrau, Barbara Brosowski Utzinger, um ein Paella-Plakat zu malen. Und weil die Hüpfburg wegen der Hitze nicht eingesetzt werden konnte, mutierte Sylvie, die musikalische Alleinunterhalterin, kurzerhand zur Kinder-Animatuse: Mit Ententanz und Biene Maja, eingeschoben zwischen bekannte Schlager, hielt sie die Kleinen bis kurz vor 23 Uhr bei Laune – zur Belustigung, teilweise aber auch zum Missfallen einiger Besucherinnen und Besucher bei der Bar vor dem Ochsen: «Jetzt könnte sie dann schon mal was Härteres spielen ...»

Gemeinsam wurde dann auch Hand angelegt, als kurz nach 20 Uhr die Tische an der Schwertgasse belegt waren. Zusätzliche Tische wurden aufgestellt und im Nu in Beschlag genommen.

### **Wasser – in jeder Form!**

Der Durst war, wetterbedingt, sehr gross: Neben diversen alkoholischen Getränken standen deshalb Wasser, Eistee im Kurs. Kinder spielten mit dem teilweise geschmolzene Eis in den Getränkebehältnissen oder planschten im Brunnen hinter dem Roten Tisch, während die Grossen das Wasser allenfalls tropfenweise in die ausgewählten Whiskys gaben, die hier angeboten wurden.

Was der Tavolata dieses Jahr erspart« blieb, war Wasser von oben. Sehr zur Freude der Veranstalter sowie der Besucherinnen und Besucher, die dieses Jahr den Anlass bis zum Schluss auskosten konnten. Ein gelungenes Fest – oder, wie einer der Gäste in der Schwertgasse bemerkte: «Ändlech wider Mou Läbe im Fläcke!»

((Bildlegenden))



Die Vorbereitungen für die Tavolata laufen auf Hochtouren ...



Eisgekühlte Getränke standen bis weit in den Abend hinein hoch im Kurs



Gemeinsam tafeln – das Konzept der Tavolata



Schmausen, plaudern, Freunde treffen ...



Sylvie und ihre kleinen Fans!